

sich an der Technischen Hochschule in Hannover der Assistent Dr. Decker.

Dem Oberbergat Engelcke ist die Stelle eines techn. Mitgliedes bei dem Oberbergamt zu Halle a. S. vom 1./2. 1910 ab übertragen worden.

Der Dozent Dipl.-Ing. W. Heike ist zum a. o. Prof. für Metallographie an der Kgl. Sächs. Bergakademie zu Freiberg als Nachfolger des nach Breslau berufenen Prof. K. Friedrich ernannt worden.

E. Higgins gab seine Stelle als stellvertretender Redakteur des „Engineering and Mining Journal“, Neu-York, auf und ließ sich als konsultierender Ingenieur in Los Angeles, Cal., nieder.

Prof. Dr. Juckack, seit 7 Jahren Leiter des chem. Laboratoriums des Kgl. Polizeipräsidiums zu Berlin, hat die Bösenhagensche Apotheke für 1./1. 1910 übernommen.

Der frühere Generalbetriebsleiter der Yampa-Smelting Co. und Tintic Mining and Development Co., C. W. Saxmann, hat sich in Salt Lake City, Utah, als konsultierender Ingenieur niedergelassen.

Dr. W. Smith wurde zum Professor der Pharmacie von der Universität Dublin, ernannt.

An der Technischen Hochschule in Stuttgart habilitierte sich Dr. J. Wallot für das Fach der Physik.

Dr. W. H. Dallinger, der größte englische Mikroskopiker, starb am 9./11. in Ingleside im 67. Lebensjahre.

S. Hammel, seit 22 Jahren Direktor der Ver. Fenner Glashütte und Glasfabrik Dreibrunnen Hirsch & Hammel, A.-G., starb am 8./11. infolge eines Herzschlages im Alter von 52 Jahren.

Am 6./11. ist in Prag Hofrat Prof. Dr. J. B. Lambl im 84. Lebensjahre gestorben.

Am 14./11. starb Kommerzienrat V. Pfeifer, Köln, im Alter von 72 Jahren nach kurzer Krankheit. 1852 übernahm er mit seinem Vater die Zuckerfabrik Ossendorf, 1870 begründete er mit E. Langen die Zuckerfabrik Elsdorf, der im Jahre 1878 die in Euskirchen folgte. In gleicher Weise verband er sich mit E. Langen zur Begründung der Gasmotorenfabrik Deutz und der Maschinenfabrik Grevenbroich, deren Aufsichtsräten er bis zu seinem Tode angehörte.

Der stellvertretende Direktor der Siemens & Halske, A.-G., und der Siemens Schuckert-Werke, G. m. b. H., E. Richter, starb nach langem Leiden, 58 Jahre alt, am 10./11. in Berlin.

Am 7./10. starb A. Seher, Vizepräsident der Maas & Wallstein Co., Chemische Fabrik, Neu-York, infolge eines Leberleidens. Er ist 1850 in Dietz a. Lahn geboren und war Mitglied unseres Bezirksvereins Neu-York.

rade R. Lorenz ihre wesentliche neuere Entwicklung verdankt. Es werden die Eigenschaften der geschmolzenen Salze, insbesondere ihr Leitvermögen, ferner die bei ihrer Elektrolyse gebrauchten, allgemeinen Arbeitsweisen, die dabei zu erreichenden Strom- und Energieausbeuten, sowie die diese Ausbeuten vermindern den Störungen eingehend behandelt. Der Schluß des theoretischen Teils enthält interessante Erörterungen darüber, wie weit man zurzeit in der Erkenntnis der Konstitution der geschmolzenen Salze und ihres Zusammenhanges mit deren Leitfähigkeit gelangt ist; es wird gezeigt, daß man es als wahrscheinlich betrachten darf, daß im Schmelzfluß von Salzen deren Molekeln mit sich selbst Komplexe bilden, die mit den einfachen Molekeln und den Produkten der elektrolytischen Dissoziation beider im Gleichgewicht stehen. Im speziellen Teil wird die Darstellung aller der bisher mittels der Schmelzflußelektrolyse gewonnenen Metalle im einzelnen erörtert, wobei im wesentlichen die in der Literatur mitgeteilten Laboratoriumsversuche zugrunde gelegt werden. Es werden ja gerade in der Technik der Schmelzflußelektrolyse die gewonnenen Erfahrungen besonders ängstlich geheim gehalten. Es mag hierauf beruhen, das die Verff. sich eine sehr große Zurückhaltung im näheren Eingehen auf die technischen Prozesse auferlegt haben; einige Abbildungen technischer Apparate würden das Interesse an den gegebenen Beschreibungen gewiß noch lebhafter gestalten. Für alle, welche sich mit der allgemeinen Elektrochemie oder mit der Elektrolyse geschmolzener Salze im besonderen beschäftigen, bietet das vorliegende Buch einen sehr zuverlässigen, dem heutigen Stande der Wissenschaft entsprechenden Führer.

F. Foerster. [BB. 98.]

#### Das neue Weingesetz. Veranlassung. Grundlegende Bestimmungen. Regelung der Zuckerungsfrage.

Nach einem am 22./5. 1909 auf der 8. Hauptversammlung der Freien Vereinigung Deutscher Nahrungsmittelchemiker in Heidelberg gehaltenen Vortrage. Von Prof. Dr. P. Kulisch, Direktor der Kaiserlichen landwirtschaftlichen Versuchstation Colmar i. E. Sonderabdruck aus Z. Unters. Nahr.- u. Genußm., sowie der Gebrauchsgegenstände. Band 18. Heft 1 und 2. 52 S. gr. 8°. Berlin, Verlag von Julius Springer, 1909. M 1,60

Der auf dem Gebiete der Weinbeurteilung als hervorragend erfahrener Fachmann bekannte Verf. hat auf der 8. Hauptversammlung der Freien Vereinigung Deutscher Nahrungsmittelchemiker in Heidelberg einen äußerst instruktiven Vortrag über das am 7./4. 1909 veröffentlichte neue Weingesetz gehalten. Er legte dabei besonderes Gewicht auf die Erörterung der Grundgedanken des Gesetzes im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Anschauungen, aus denen es entsprungen ist, sowie insbesondere auf eine ausführliche Behandlung der Zuckerungsfrage. Der große Beifall, den dieser Vortrag damals fand, und die Erwägung, daß auch für weitere Kreise eine Darstellung der Absichten des Gesetzgebers von Wert sei, gab Veranlassung zur Herausgabe dieses Vortrages aus dem Versammlungsbericht als besondere Schrift. Obwohl ursprünglich nur für den sachverständigen Nahrungs-

### Bücherbesprechungen.

**Elektrochemie geschmolzener Salze.** Von R. Lorenz und F. Kauffler. Bd. 11. [Abt. I] von G. Bredigs Handbuch der angewandten physikalischen Chemie. 84 Seiten mit 17 Abb. Leipzig, Johann Ambrosius Barth, 1909.

Preis M 3,60

Der größere Teil des Buches behandelt die Theorie der Elektrolyse geschmolzener Salze, welche ja ge-

mittelchemiker bestimmt, sind die Ausführungen Kulischs so allgemein verständlich gehalten, daß sie außerdem nicht nur für alle am Weinbau und Weinhandel Beteiligten, sondern auch für den Verwaltungsbeamten und Richter, kurzum für alle, die das Weingesetz berührt, das größte Interesse bieten. C. Mai. [BB. 205.]

## Aus anderen Vereinen und Versammlungen.

**Deutsche Chemische Gesellschaft.** Am 27./11. abends 8 Uhr findet im Hörsaal des Hofmann-Hauses ein Vortrag von Prof. F. E. Mich-Graz statt über *Mikrochemie mit besonderer Berücksichtigung der Arbeiten von A. Behrens*. Die ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft wird am 15./12. d. J. abgehalten.

**Verein deutscher Eisenhüttenleute.** Die Hauptversammlung findet am 5./12. in Düsseldorf statt. Es sprechen Ing. Macco: „Über volkswirtschaftliche Fragen der Gegenwart“, Dr. Ing. Petersen: „Neuere Fortschritte im Martinverfahren“, Bergassessor a. D. Glinz: „Über Bewegung und Lagerung von Eisenerz auf Zechenanlagen.“

Als Vorsitzender der **Societe Chimique de France** für das nächste Jahr wurde Prof. Haller vorgeschlagen.

### Society of Chemical Industry.

Nottingham Section. Sitzung am 27./11. 1909. Vors. S. J. Pentecost.

S. J. Pentecost: „Die letzten Fortschritte der chemischen Industrie.“

Yorkshire Section. Leeds, am 8./11. 1909.

W. M. Mackay und J. Miller: „Die Kosten der Chemikalien bei der Behandlung der Industrieabwässer.“ [K. 1859.]

Liverpool Section. Vors. Max Muspratt.

1. J. M. Taylor: „Eine schnelle Methode zur Bestimmung von Zink in Gegenwart von Eisen.“

2. H. W. Greenwood und F. J. Brislee: „Bestimmung des Zinks, und eine neue Methode zur Bestimmung von Zink und Aluminium.“

3. F. G. Donnan: „Über Martins Patent für elektrische Regulierung“

### Pharmaceutical Society of Great Britain, London.

Sitzung am 9./11. 1909.

F. Tutin: „Die Prüfung der Reinheit von Chininsalzen.“ [K. 1798.]

In der Oktoberversammlung des **Chemists Club** in Neu-York teilte der Präsident Morris Loebl mit, daß eine Baugesellschaft organisiert worden sei, um an der 41. Straße ein 11 Stockwerke hohes Klubgebäude zu errichten. Ungefähr die Hälfte des Gebäudes soll von dem Klub selbst für Empfangs- und Versammlungsräume, Bibliothek, Museum, Restauration, Schlafzimmer usw. benutzt

werden, während der übrige Teil für Laboratorien und Bureaux für Chemiker usw. eingerichtet werden soll. D.

## Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 15./11. 1909.

12e. W. 28 185. **Füllkörper** für Reaktionstürme, Wärmeaustauschapparate u. dgl. Wilhelmi, Beuthen O.-S. 5./8. 1907.

12n. R. 25 807. Lösungen kolloidalen **Osmiums**. Makowka, Berlin. 4./2. 1908.

12o. R. 24 638. Schwer- oder unlösliche basische **Aluminiumacetate**. R. Reiß, Charlottenburg. 8./6. 1907.

12q. C. 16 737. **Azoxy-** und **Azobenzol**. Zus. z. Anm. C. 16 712. Chemikalienwerk Griesheim, G. m. b. H., Griesheim a. M. 30./4. 1908.

18b. R. 27 433. **Flammofen** zur Erzeugung von Stahl mit getrennt voneinander und außerhalb des Ofens aufgeführten Luft- und Gaszügen und darunter befindlichen Schlackensäcken. W. Reichpietsch, Eochum. 28./11. 1908.

21f. C. 14 552. **Glühlampenfäden** mit einem geringen Gehalte an Kohlenstoff. Elektrische Glühlampenfabrik „Watt“ Scharf, Löti & Latzko, Wien. 26./3. 1909. Priorität in Österreich vom 19./3. 1906.

21f. W. 32 724. Anbringung von **Metallglühfäden** in ihren Haltern. Wolfram-Lampen Akt.-Ges., Augsburg. 13./8. 1909.

22e. F. 26 140. Halogenierte, rote **Thioindigofarbstoffe**; Zus. z. Anm. F. 24 380. [M]. 18./9. 1908.

22g. K. 36 686. **Beizflüssigkeit**. H. Keller, Stuttgart. 27./1. 1908.

26a. R. 26 709. **Gas** aus Öl, Teer o. dgl. F. G. C. Rincker u. L. Wolter, Amsterdam. 22./7. 1908.

30h. S. 29 487. **Gasbäder**; Zus. z. Pat. 214 174 Sarason, Berlin. 24./7. 1909.

39a. R. 29 201. **Kautschuklopfmaschine**, bei der der schwingend gelagerte Hammer durch eine Nockenscheibe bewegt wird. F. W. Römer, Köln-Ehrenfeld. 6./9. 1909.

40a. B. 48 602. **Metalle** auf aluminothermischem Wege. J. Büchel, Dortmund. 4./5. 1907.

42l. F. 25 341. **Aneroid-Saccharometer** zum Messen des bei der Harnzuckervergärung auftretenden Kohlensäureüberdrucks mittels eines Membranmanometers. R. Fürstenau, Charlottenburg. 31./12. 1907.

81e. K. 42 186. Lagerung von **Kohlen** in Räumen unter Anwendung eines indifferenten Gases. Fa. Aug. Klönne, Dortmund. 29./3. 1909. [R. 3831.]

Reichsanzeiger vom 18./11. 1909.

6d. G. 27 216. **Pasteurisirapp.** für in Flaschen o. dgl. befindliche Flüssigkeiten, insbesondere Bier. E. Goldman & Company, Chicago. 3./7. 1908.

8m. C. 15 520. **Färbebäder** bzw. trockene, in Wasser lösliche hochprozentige Alizarinpräparate für Färbereizwecke. Chemische Fabrik Grünau Landshoff & Meyer, Akt.-Ges., Grünau b. Berlin. 21./3. 1907.

12e. G. 25 895. **Kühlen** und Reinigen technischer **Gase**; Zus. z. Pat. 216 211. Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau & Hüttenbetrieb, Oberhausen, Rhld. 27./6. 1906.